

## **Leibniz-Institut für Ost- und Südosteuropaforschung (IOS)**

### **STELLENAUSSCHREIBUNG**

Das **Leibniz-Institut für Ost- und Südosteuropaforschung (IOS)** in Regensburg ist eine interdisziplinäre und internationale außeruniversitäre Forschungseinrichtung, die sich mit der historischen, ökonomischen und politischen Entwicklung Ost- und Südosteuropas beschäftigt ([www.leibniz-ios.de](http://www.leibniz-ios.de)). Das IOS verbindet Forschung mit wissenschaftlichen Infrastrukturleistungen und Politikberatung, sowohl in Deutschland als auch international. Seine Bibliothek gehört mit 350 000 Medieneinheiten zu den größten Bibliotheken, die zum östlichen und südöstlichen Europa sammeln und erschließen. Seit Januar 2017 ist das IOS Mitglied der renommierten Leibniz-Gemeinschaft und wird als solches vom Land Bayern und dem Bund gefördert. Die Gleichstellungsmaßnahmen des IOS wurden mit dem TOTAL E-QUALITY-Zertifikat gewürdigt, zuletzt 2024.

Sowohl in Forschung als auch Lehre kooperiert das IOS eng mit der Universität Regensburg. Zur Verschränkung und Weiterentwicklung ihrer Forschung sowie Stärkung ihrer internationalen Vernetzung haben IOS und Universität Regensburg im Jahr 2019 den Leibniz-WissenschaftsCampus „Europa und Amerika in der modernen Welt. Transformationen und Friktionen von Globalität seit dem 19. Jh.“ (LWC) etabliert. Dieser wird von der Leibniz-Gemeinschaft gefördert. Ein Ziel des Leibniz-WissenschaftsCampus ist die Förderung von Early Career Scholars sowie die Initiierung neuer Projekte.

Für diesen Zweck ist aktuell eine

### **Postdoc-Anschubstelle in Vollzeit (100 %) befristet für 12 Monate**

zum 1.4.2025 zu besetzen. Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) bis max. Entgeltgruppe 13. Der Arbeitsvertrag ist auf 12 Monate befristet.

Die Stelle dient der Ausarbeitung eines Postdoc-Projekts zur Bewerbung um Postdoc-Stellen bzw. Beantragung von Drittmitteln oder anderen Postdoc-Förderungen.

Dem interdisziplinären Ansatz moderner Area Studies folgend, bringt der Leibniz-WissenschaftsCampus Forscherinnen und Forscher unterschiedlicher Fachrichtungen zusammen – u. a. aus den Geschichts-, Kultur-, Literatur-, Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, um einen Beitrag zum besseren Verständnis der Geschichte von Globalität und zugleich von aktuellen Entwicklungen im transatlantischen Beziehungsgeflecht zu leisten. Es geht dabei um die Beziehungen zwischen den unterschiedlichen Americas und den diversen Regionen Europas seit dem 19. Jh. Thematische Schwerpunkte des Leibniz-WissenschaftsCampus sind: (1) (Un-)Sicherheit und Souveränität; (2) Übersetzungsprozesse von Wissen und Kulturen; (3) Ungleicher ökonomischer Austausch; (4) Sinngebungen im

Kontext von Flucht. Ein Areas Lab dient als Reflexionsraum. Nähere Informationen zum Tätigkeits- und Forschungsprofil des LWC finden Sie unter <https://www.europeamerica.de/>.

### **Wir erwarten von der\*dem erfolgreichen Bewerber\*in:**

- Einschlägige Promotion und sehr guter Hochschulabschluss (Magister, Master, Diplom, Staatsexamen, oder vergleichbarer Abschluss) in einem relevanten Fach.  
*(Falls noch kein Dokortitel vorliegt, ist die Einreichung der Dissertation zum Bewerbungsschluss Voraussetzung für eine Berücksichtigung der Bewerbung.)*
- Verteidigung der Dissertation maximal drei Jahre vor Bewerbungsschluss. Eltern- und Betreuungszeiten werden berücksichtigt.
- Innovative Idee für eigenständiges Postdoc-Forschungsvorhaben im Bereich der Forschungsfelder des Leibniz-WissenschaftsCampus.
- Für die entsprechende Karrierephase im jeweiligen Fach kompetitive Publikationsleistung.
- Wissenschaftliche Aktivitäten, wie Vorträge, Organisation von Workshops/Panels u. ä.
- Ausgezeichnete Englischkenntnisse sowie Kenntnisse der für den Forschungsgegenstand nötigen Sprache(n).
- Deutschkenntnisse sind ein Plus.
- Aufgeschlossenheit für interdisziplinäre Fragestellungen und Sensibilität für Verflechtungs- und Raumperspektiven.

### **Was bieten wir an?**

- Ein internationales, interdisziplinäres und dynamisches Forschungsumfeld, das IOS und Universität Regensburg verbindet.
- Die Möglichkeit zur Teilnahme an dem Programm der Graduiertenschule für Ost- und Südosteuropastudien sowie den Veranstaltungen von anderen relevanten Area Studies Plattformen und Einrichtungen an der Universität Regensburg, wie Department of Interdisciplinary and Multiscalar Area Studies, Regensburg European-American Forum, Spanienzentrum, Denkraum Ukraine, seeFField u. a.
- Zusätzliche Mittel für Forschungs- und Tagungsreisen auf Antragsbasis.
- Exzellente Betreuung mit Peer-Mentoring.
- Globales Netzwerk von Partnereinrichtungen.
- Familienfreundliche Strukturen sowie ein Bekenntnis zur Gleichstellung.
- Ein Arbeitsplatz in der UNESCO-Welterbestadt Regensburg.

## **Bewerbungsunterlagen**

- Ideenskizze für ein Postdoc-Projekt, max. 6 Seiten, mit Begründung der Relevanz des Themas für den WissenschaftsCampus und Darstellung der eigenen Befähigung es zu bearbeiten
- Zeit- und Arbeitsplan
- Anschreiben/Motivationsschreiben, max. 2 Seiten
- Tabellarischer Lebenslauf, mit Publikations- und Vortragsverzeichnis, und ggf. Hinweis auf bisher eingeworbene Drittmittel/Preise etc.
- Qualifizierte Zeugnisse ab der Hochschulzugangsberechtigung
- Abstract der Abschlussarbeit und der Promotion
- Empfehlungsschreiben von zwei Hochschullehrenden (darunter die Person, die die Promotionsarbeit betreut oder begutachtet hat)

Bewerbungen sind über das IOS-Bewerbungsportal unter <https://leibniz-ios.de/freie-stellen-und-praktika> elektronisch einzureichen. Bewerbungen per E-Mail oder per Post können nicht berücksichtigt werden.

**Bewerbungsschluss** ist der 12. Januar 2025.

Nähere Auskünfte erteilt *Dr. Paul Vickers, Geschäftsführer der Leibniz-WissenschaftsCampus* (+49 941-943-5964, [campus@europeamerica.de](mailto:campus@europeamerica.de)).

Schwerbehinderte Bewerber\*innen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Das IOS strebt in allen Beschäftigungsgruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an. Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. Das Institut setzt sich zudem für die Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein.

Wir ermutigen auch Menschen mit nicht-deutscher Staatsbürgerschaft und Migrationshintergrund, sich zu bewerben.

Bitte beachten Sie: Spätestens sechs Monate nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden die von Ihnen übermittelten personenbezogenen Daten gelöscht.